

**2021/22 – Endlich wieder zurück zur Normalität nach den „Corona-Saison’s“ / 4 Aktiv- und 9 Juniorenmannschaften / CUP-Sieg der FU14-Juniorinnen / Interqualifikation unserer FU14 und FU16 Juniorinnen / Intererhalt der FU18 / Tabellenrang 2 der MU19-Junioren / der gesicherter 1. Ligaerhalt unserer Herrenmannschaft.**

### **Herren 1**

In der äusserst erfolgreichen Hauptrunde erzielten die Herren unter der Leitung von Christian Hamm, Andreas Wild in 14 Spielen, 8 Siege, 3 Unentschieden und mussten nur 3 Niederlagen einstecken. Ein einziger Treffer fehlte schlussendlich zur Teilnahme in der Finalrunde. Die Enttäuschung bei den topmotivierten 1. Liga Spielern war dementsprechend riesig. Die Appenzeller dürfen aber **stolz auf das Geleistete sein**. Sie bereiteten dem Publikum in den 14 Partien mit 19 Punkten und dem dritten Rang hinter Arbon und Frauenfeld und vor Fides/Otmar sehr viel Freude. Es ist eine bemerkenswerte Einheit herangewachsen, die auch ohne namhafte Verstärkung gegen jeden Gruppenegegner mithalten konnte. Dies ist sicher auch ein Verdienst der beiden Trainer Christian Hamm und Andreas Wild. Dass am Schluss die berühmten Zentimeter zum Erstaunlichen fehlten, gehört bekanntlich zum Sport. In der Rückrunde die coronabedingt erst im Februar wieder aufgenommen wurde, erreichten die Herren in 10 Spielen 5 Siege und mussten nur 4 mal als Verlierer vom Platz. Schlussendlich beendeten die Herren die Saison auf dem guten 3. Rang.

Im November hatten die Herren grosses Glück bei der Cup-Auslosung. Kein geringerer Name als die A-Mannschaft von Pfadi Winterthur, der aktuelle Schweizer Meister, wurde den Appenzellern zugelost. Man freute sich auf einen grossen Handballabend mit fantastischer Stimmung in der heimischen Wühre. Diese Freude währte jedoch nicht lange. Der SHV entschied sich für einen äusserst fragwürdigen neuen Modus mit der Einteilung in Vierergruppen und der Austragung der Spiele an ausgewählten Orten. So fand das besagte Spiel in Luzern statt. Nach dem Schlusspfiff und der schlussendlich deutlichen Niederlage von 24-44, war man sich bei den Innerrhodern über den hohen Erlebnisfaktor einig. Ein Spiel gegen den Schweizer Meister bleibt in der Erinnerung haften. Einig war man sich aber auch, dass der neu eingeführte Cupmodus keineswegs das Gelbe vom Ei sein kann. Hätte nicht der mitgereiste Appenzeller und Winterthurer Anhang für Furore gesorgt, wäre das Ganze stimmungsmässig zur trostlosen Angelegenheit verkommen. Wenn man sich vorstellt, dass in der heimischen Wührehalle gut und gerne tausend Zuschauerinnen und Zuschauer zugegen gewesen wären, so tut der Handball-Verband gut daran, nochmals über die (Cup-)Bücher zu gehen.

### **Frauen 1**

Da ein grosses Kader aus der FU18 zu den Frauen dazugestossen ist, entschied man sich anfangs Saison, zwei Teams in der Frauenabteilung zur Meisterschaft zu melden. Leider schwand das Kader von Monat zu Monat und die jüngsten Damen mit einer Talent-Förderlizenz waren zum Glück in beiden Teams spielberechtigt und gewannen so an viel Spielpraxis. Das Frauen1 Team unter der Leitung von Reto Valaulta und Julien Clavien konnte in der 2. Liga in der Hauptrunde im Herbst in 10 Spielen 4 Siege verbuchen und landete auf dem 4. Rang. Somit kämpften sie ab anfangs Februar in der Abstiegsrunde um möglichst viele Siege. In den 11 Spielen konnten sie 6 Siege einfahren und können heute hoffentlich um 17.30 ihre Saison mit einem Sieg beenden.

### **Herren 2**

Das topmotivierte Team vom Trainerduo Fabian Wüthrich und Benedikt Sutter konnte in der Meisterschaft in 16 Spielen 8 Siege erreichen und musste ebenso viele Niederlagen einstecken. Ein erwähnenswertes Spiel ist sicher das bis zum Schluss äusserst spannende Derby gegen den TV Herisau. Nachdem das Herren 2 alle Spiele gegen den TV Herisau der letzten Jahre teils knapp und unglücklich, teils aber auch klar und kläglich verlor, gelang ihnen Mitte März endlich der Exploit und sie versenkten in letzter Sekunde den Siegestreffer. Sie schliessen die Saison auf dem 5. Rang ab.

## **Frauen 2**

Das 2. Frauenteam mit vielen jungen Spielerinnen, gespickt mit 2-3 älteren erfahrenen Akteurinnen, kämpfte in der 3.Liga fleissig um Punkte. In den Hauptrundenspielen, die oft von Co-Trainer Julien Clavien und Zeden Zürcher betreut wurden, konnten leider nur 3 Siege in 8 Spielen erreicht werden. Somit kämpfte das Team ab Februar in der 2. Stärkeklasse und konnte in 6 Spielen 3 Siege erreichen. Als Highlight der Saison kann sicherlich, die Teilnahme am Cuphalbfinal in Heiden genannt werden, bei dem sie sich allerdings gegen einen höherklassierten Gegner geschlagen geben mussten.

## **MU19 Inter Spielgemeinschaft Teufen**

Ebenfalls zu einer Spielgemeinschaft mit Teufen schloss sich unsere MU19Inter zusammen. Ivo Preisig und Remo Preisig trainierten das neu zusammengewürfelte Team. In der Herbstrunde konnte in 8 Spielen nur ein Sieg eingefahren werden. Um einiges erfreulicher ging es in der Frühlingrunde weiter. Sieg an Sieg reihten sie aneinander nur gegen den BSV Bischofszell mussten sie eine einzige Niederlage einstecken. Die Jungs dürfen diese Saison auf dem guten 2.Rang abschliessen. Dies bedeutete die Teilnahme an der Interaufstiegsrunde, in welcher sie zweimal gegen die Spielgemeinschaft GC Amicitia/Albis Foxes anzutreten hatten. Das erste Spiel ging nach einer super Leistung in der 1. Halbzeit unentschieden aus. Im Rückspiel in Zürich mussten sie sich leider nach einer erneuten starken 1. Halbzeit geschlagen geben und der Traum vom Interaufstieg war geplatzt.

## **FU18 Inter**

Die Mädchen der FU18 Inter konnten sich in der Herbstrunde in nur 6 Spielen gegen 3 verschiedene Gegner messen. Dabei resultierten 2 Siege und der 3. Rang und dies bedeutete die Teilnahme in der Abstiegsrunde. Die topmotivierten Girls von Tobias Sutter, Yannick Inauen und Andrina Inauen zeigten eine ansprechende Leistung und es gelangen ihnen in 10 Spielen 8 Siege und sie mussten nur 2 Niederlagen einstecken. Der somit erreichte 2. Rang berechtigt zum Verbleib in der Interklasse. Wir gratulieren den jungen erfolgreichen Damen ganz herzlich.

## **MU17 Spielgemeinschaft Teufen**

Erstmals hatte man auf Stufe Junioren wegen dem knappen Kader der MU17 eine Spielgemeinschaft mit Teufen geschlossen. Die Trainer Bruno Streule, Lars Köppel und Silvio Eigenmann mussten mit dem neu formierten Team viel Lehrgeld bezahlen. Alle 5 Spiele der Herbstrunde gingen verloren. Freitag der Dreizehnte – für einmal ein Glückstag. Dies war nämlich der Tag, an welchem sie ihren ersten Sieg einfahren konnten. Die MU17 Junioren schliessen die Saison mit einem Sieg und 6 Niederlagen aus der Frühlingrunde auf dem letzten Platz ab.

## **FU16 Inter**

Das Team der FU16 Inter hatte in der Herbstrunde grosses Lehrgeld zu zahlen. Gegen körperlich überlegene Spielerinnen erzielten die Mädchen von Lukas Bischofberger, Lukas Wenzinger und Marco Inauen in 10 Spielen 2 Siege und 2 Unentschieden und mussten das Spielfeld leider 6-mal als Verliererinnen verlassen. Dies bedeutete den zweitletzten Rang und die Mädchen spielten die Frühlingrunde auf Stufe Promotion. In dieser Kategorie waren sie meist überlegen und gewannen in 8 Spielen 7 Siege und glänzen nun auf dem 1. Tabellenrang. Dies bedeutet den direkten Aufstieg in die Interkategorie, welchen sie gerne an das neue FU16 Team übergeben. Herzliche Gratulation.

## **MU15**

In der Herbstrunde zeigte das junge Team von Fabrice Oberle und Daniel Inauen eine durchschnittliche Leistung. In 7 Spielen erreichten sie 3 Siege, 1 Unentschieden und mussten drei Niederlagen einstecken. Am Ende reihten sie sich auf dem 4. Platz ein. In der Frühlingrunde konnten die jungen Appenzeller mit 5 Siegen aus 8 Spielen überzeugen. Sie beenden die Saison auf dem guten 4. Rang.

### **FU14 Inter**

In der Vorrunde bestritten die FU14 Juniorinnen 7 Spiele, dabei resultierten 6 überlegene Siege und nur eine Niederlage. Dies bedeutete der 2. Tabellenrang und die Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Interkategorie. Ein Gegner mit klangvollem Namen, Spono Eagles, stand ihnen dann gegenüber. Das erste Spiel ging auswärts mit 6 Toren Differenz verloren. Mit einem sensationellen 39:21 Heimsieg, nicht zuletzt dank einer kompakten Mannschaftsleistung, schafften die Juniorinnen den Interaufstieg mit 18 Toren Differenz. In der Rückrunde durften sie sich in 8 Spielen 5 mal als Siegerinnen feiern lassen und mussten nur 3 mal als Verliererinnen vom Platz. Da fast das gesamte Team nächste Saison in die FU16 weitergeht, und das neue junge Team aus der U13 nicht überfordert werden soll, hat man für den freiwilligen Abstieg aus der Interkategorie eingewilligt.

Ende März durften die jungen Mädchen nach einem spannenden Cup Final in Heiden sich die Goldmedaille umhängen lassen. Herzliche Gratulation an Barbara Schmid und dem gesamten Team zu dieser Leistung und die äusserst erfolgreiche Saison.



### **U13 Mixed**

Mitte Saison konnte mit 9 Mädchen und 4 Jungs eine U13 Mannschaft gebildet werden. Dank der spontanen Zusage von Riana Streule und mit der Unterstützung von Barbara Schmid trainierte das neu zusammengewürfelte Team jeweils am Mittwochnachmittag. An den sonntäglichen Spieltagen konnte viel Erfahrung gewonnen werden und die Freude am Handballspielen zum Ausdruck gebracht werden.

### **U11 Beginners**

Die U11 mit den beiden Trainerinnen Celine und Katja starteten mit knapp 13 Spielerinnen und Spieler in die Saison. Im Verlauf der Saison durften sie sich immer wieder über Neuzuzüge freuen. Bis zu 20 Spielerinnen trainierten voller Freude mittwochs in der Gymihalle. Dank dem grossen Zulauf konnte Mitte Saison ein neues Team in der U13 angemeldet werden. An den 3 Spieltagen konnte sich das junge Team an diversen Gegnern messen. Der Teamanlass mit einer lustigen Schnitzeljagd quer durchs Dorf Appenzell und anschliessendem Pizzaplausch war das Saisonhighlight.

## **U7/9 Beginners**

Mit einem kleinen Kader von nur 5 Spielerinnen und Spieler übernahm Zeden Zürcher anfangs Juni die jüngste Abteilung der Handballriege. Von Woche zu Woche gesellten sich immer wieder neue und noch jüngere Gesichter dazu. Heute umfasst das Kader eine muntere Schar von 20 Spielerinnen und Spieler. Unterstützt durch Cornelia Hunziker und Nadja Koller wird das Handballspielen auf abwechslungsreiche und spielerische Art und Weise erlernt.

## **Hauptversammlung**

Die Möglichkeit, die Hauptversammlung nach zwei Jahren in schriftlicher Form wiederum vor Ort durchzuführen, wurde von allen Mitgliedern der Handballriege sehr geschätzt. Der Vorstand entschied, zur Feier des Tages auch alle nicht stimmberechtigten einzuladen und mit dem Jahresbericht, der von der Obmännin Maria Infanger gekonnt in Filmform gestaltet wurde, nochmals die schönsten Momente der Saison 2021/2022 Revue passieren zu lassen.

## **60 Jahre Dani**

Am 2. Juni ist unser Dani 60 Jahre alt geworden. Wir durften ihn mit einem kleinen Apéro überraschen, ihm von Herzen gratulieren und uns bei ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz bedanken. Eine beachtliche Schar der Handballfamilie traf sich dazu im Gringel ein. Dass die Handbälleler besser Tore als Töne treffen, haben sie im Gratulationsvideo mehr als bewiesen.

## **Verdankung Hausi**

Anfangs Juni wurde Hans Sollberger für sein ausserordentliches und langjähriges Engagement zugunsten der Handballriege geehrt. Das OK „50 Jahre Handballriege“ hat ihm einen Überraschungsbesuch in seinem eigenen Garten abgestattet. In Gedichtform hat das Organisationskomitee all seine jahrelangen Aktivitäten und Sondereinsätze für die Handballriege gewürdigt! Hans Sollberger hat über fast 50 Jahre die Handballriege geprägt und mit ausserordentlichen Aktivitäten die Handballfamilie zusammengeschweisst und stets wohlwollend unterstützt. Dazu gehört die fast 40 jährige Organisation des Schülerhandballturniers, die Gründung der Zuestöpflervereinigung im Jahre 1995 und die Organisation der Länderspiele in der Wühre, um nur ein paar seiner Leistungen zu nennen. Eine Meisterleistung ist aber, die von ihm verfasste Chronik, welche er mit viel Leidenschaft und unzähligen Stunden Fleiss in akribischer Arbeit zusammengetragen hat! Die genial verfasste Chronik findet grossen Anklang und viele lobende Worte! Allzu gerne hätten wir Hans Sollberger vor grossem Publikum, an unserer Jubiläumsfeier geehrt und mit tosendem Applaus verdankt! Aber leider hat es die Situation nicht zugelassen, ein würdiges Fest zu organisieren. Die Handballriege ist stolz über das einzigartige Werk von Hans Sollberger und bedankt sich von Herzen für den stets wohlwollenden Einsatz zu Gunsten seiner Handbälleler.

## **Schülerhandballturnier**

Wegen der coronabedingten Verschiebung fand das diesjährige und beliebte Schülerturnier erst Ende November statt. Die Vorbereitungsstrainings konnten mit einer rekordverdächtigen Anzahl an handballbegeisterten Kindern während den letzten Tagen der Herbstferien trotzdem durchgeführt werden. In der Wühre entdeckte man am 28.11.21 viele fröhliche, lachende und stolze Gesichter. Buben und Mädchen von der dritten bis sechsten Klasse kämpften in 17 Teams ehrgeizig und sehr engagiert um Tore und Siege. Über die Mittagszeit durften die jüngsten Mitglieder der Handballriege, der U7 in einem Einlagespiel ihr Können zeigen. Dank der professionellen Organisation von Reto Valaulta und der tollen Unterstützung aller Spielerinnen und Spieler der Herren1- und Damenmannschaften darf von einem gelungenen Anlass zu Gunsten der Jugend gesprochen werden.

## **Weihnachtsessen**

Das Weihnachtsessen musste leider schweren Herzens zum zweiten Mal abgesagt werden. Gerne erinnern wir uns aber ans Highlight aus dem Jahre 2019 zurück und freuen uns auf die nächste musikalische Einlage von einem grossem Chorkader am Weihnachtsessen 2022.

## **Fasnacht**

Das Planen für die diesjährige Fasnacht war äusserst schwierig. Kurz vor den Hauptfasnachtstagen hat der Bundesrat die Covid-Massnahmen gelockert. Um ein heiteres Fest im Landsgmendszölt zu organisieren, blieb leider zu wenig Zeit übrig. Wir gönnten unseren Mitgliedern eine freie Fasnacht und hoffen fest, dass sie das auch zünftig gefeiert habt.

## **Helferausflug – organisiert durch die Zuestöpfler**

Das Zuestöpfler-OK-Team Heidi und Silvio hat am 7. Mai einen wunderschönen Ausflug organisiert. Der geführte Rundgang auf der Straussenfarm in Mörschwil liess viel Lehrreiches über verschiedene Tierhaltungen erfahren. An sechs Posten der vergnüglichen Bauernolympiade gaben die Handballfreunde natürlich vollen Einsatz. Am Grill zeigte sich der Chef persönlich zuständig und verwöhnte unsere Ausflügler mit einem reichhaltigen, schmackhaften z`Mittag. Danach ging`s Zu Fuss zügigen Schrittes am Seeufer entlang ins Würth-Museum. Schnell füllten sich die Ausstellungsräume mit staunenden und fragenden Blicken. Für wachsendes Kunstverständnis sorgte dann die Museumsführerin mit ihren sachkundigen Ausführungen zu einzelnen Werken. Bei Spaghetti-Plausch und angeregten Gesprächen liessen die Ausflügler den bunten Ausflugstag im „Restaurant Rank“ gemütlich ausklingen. Für die schätzenswerte, bedeutungsvolle Vereinsunterstützung bedankt sich die Handballriege auf diesem Weg auch bei denjenigen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche nicht am Ausflug teilnehmen konnten.

## **Riegentag**

Statt „SRF bi de Lüt“ hiess es „SRF bi de Handballriege“. Im Rahmen eines heiter-polysportiven Wettkampfs ging der Riegentag der TVA-Handballer in Szene. Zu absolvieren galt es für die altersdurchmischten Gruppen einen Parcours mit diversen, im ganzen Dorf verteilten Posten, an denen sowohl das Hirn als auch die Fitness herausfordernde Aufgaben zu bewältigen hatten. Das organisierende Team um Zeden Zürcher hatte sich an gängigen TV-Sendungen orientiert und die einzelnen Posten darauf ausgerichtet. Die an den Posten zu absolvierenden Obliegenheiten waren so angelegt, dass der heitere Grundton ausnahmslos gewahrt blieb, auch wenn da und dort doch Schweisstropfen perlten.

Nach dem Absolvieren aller Posten konnten die Teilnehmenden ihre Taten handkehrum im Fernsehstudio Gringel bewundern. Eine eilends erstellte Zusammenfassung, bestückt auch mit Werbespots für die TVA-Sponsoren und angereichert mit verbalen Produktionen der einzelnen Gruppen, liess das Stimmungsbarometer in die Höhe schnellen. Zu einem Happy Day kam schliesslich Daniel Gmünder, der als Chef Infrastruktur und langjähriges Vorstandsmitglied der Handballriege enorme Dienste geleistet hatte. Am Ende des Tages war man sich einig, dass dem Zusammenhalt in der Handballriege nichts dienlicher sein kann als ein in dieser Form durchgeführter Anlass. Dass man ihn auch noch mit der Abgabe neuer Vereinstextilien anreicherte, war das Sahnehäubchen obendrauf.